FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

21.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

le er dem Patienten innerlich von der Medicin eingegeben, worauf derselbe unter göttlichem Segen von allen Schmertzen befreyet worden.

21.

Ein Mädlein von vier Jahren hatte schon ein **Fellchen über ein Auge**, welches durch äusserlichen und innerlichen Gebrauch dieser Essentz curiret worden; und als es nach einem Jahre darauf abermal etwas Beschwerung daran bekommen, ist ihr mit etlichen Tropfen wieder geholfen worden.

22.

Eine Frauens-Person, so mit der lue venerea behaftet, und welcher der Vorder-Theil der Nase bereits weggefressen, die auch mit andern Leibes-Schaden dabey zugleich behaftet gewesen, hat diese Essentiam dulcem, wie auch das Magisterium diaphoreticum sonderbar kräftig an sich befunden, nachdem sie vorher alle gewöhnliche Mittel vergeblich dagegen appliciret.

23.

Eine Frau, so vom Donner dergestalt erschrecket worden, daß sie die **schwere Noth** oder Epilepsie gar heftig davon bekommen, ist mit dieser Essentz, nachdem sie etliche mal davon eingenommen hatte, curiret worden.

24.

Eine andere Weibes-Person, so bey heftiger **Kälte in diese Kranckheit** verfallen, ist gleichfalls, unter göttlichem Segen, durch den Gebrauch